

BW/ 20.05.09

Pfarrer, Gelehrter und Weltenbummler

Veranstaltung zu Ehren von Dr. Julius Kurth

Alt-Hohenschönhausen. Am Sonntag, 24. Mai, findet um 14 Uhr auf dem Dorffriedhof, Gärtner-/Ecke Rhinstraße, ein literarisch-musikalisches Programm anlässlich des 60. Todestages von Dr. Julius Kurth statt.

Eher zufällig stießen Lichtenberger Geschichtsforscher und Heimatkundler auf den Namen Dr. Julius Kurth. Er war von 1910 bis 1935 Pfarrer in der Taborkirche. Auch als Autor über die Geschichte Berlins und Hohenschönhausens erlangte er schon zu Lebzeiten hohe

Achtung. International bekannt wurde Kurth als Privatgelehrter auf den Gebieten der Ägyptologie, der Japanologie sowie der Kulturgeschichte des Orients. Belege seiner Forschungstätigkeit vereinte er zu einer einzigartigen Objektsammlung.

Wesentliche Teile davon sind nach Kurths Tode 1949 aus dem damaligen Pfarrhaus in das Archäologische Museum Robertinums der Martin-Luther-Universität zu Halle-Wittenberg gebracht worden. Dort werden die interessantesten Stücke gegenwärtig der Öffentlichkeit gezeigt.

m.k.